

Kurzinfo 499 aus Energie, Wissenschaft und Technik **18. Juni '17**

1. Rund 6 Mrd. € erhalten die deutschen Kernkraftwerks-Betreiber EnBW, RWE und Eon zurück – das ist die Folgerung aus einem Urteil des **Verfassungsgerichts, das die so genannte Brennelementesteuer für nichtig erklärt hat**, die zwischen 2011 und 2016 erhoben wurde. [Bundesverfassungsgericht: Atomsteuer ist nicht rechters](#) FAZ net 7.6.2017, Mit Zinsen erhöht sich die Summe auf 7 Mrd. € , davon 1,4 Mrd. € für EnBW.SUPER illu Nr.25/2017 S.30. In den USA ist vor einem Schiedsgericht noch eine Klage von Vattenfall anhängig. Handelsbl.18.6.2017.
2. **Wie enden Windräder? Schreddern oder Verbrennen: Debatte über Recycling von Verbund-Rotorblättern.** Die riesigen Rotorblätter der Windkraftanlagen aus mit Harz verklebten Glasfaser- oder Carbonverbundstoffen lassen sich bisher kaum wiederverwerten, da es kaum möglich sei die mit Harz verklebten Fasern wieder zu trennen. Da kommt ein Riesenproblem auf die Recyclingunternehmen zu so Remondissprecher Michael Schneider in Lünen. Die Betreiber von Verbrennungsanlagen – etwa Zementwerke- nähmen die Stoffe wegen der Belastung der Filter nur in kleinen Mengen an. Remondis rechnet 2017 bundesweit mit mehr als 9000 t Recyclingmaterial aus Rotorblättern und einem Anstieg auf 16 000 t bis 2021. Forschungen zur Trennung der Verbundwerkstoffe laufen beim Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie in Pfinztal bei Karlsruhe. Hessische Allgemeine (HNA) . 30.5.2017,S.22, Marler Zeitung 30.5.2017 S.18
3. Vattenfall setzt Rotstift an: **Vattenfall streicht bis Ende 2019 in seiner Wasserkraftsparte mindestens jede 2. Stelle** von 420 Mitarbeitern. Betroffen sind in Ostdeutschland die thüringischen Pumpspeicherkraftwerke Goldisthal und Hohenwarte II sowie die sächsischen Anlagen Markersbach und Niederwartha. Begründung: die Sparte sei überreguliert und schreibe **fortwährend rote Zahlen**. Hintergrund des Sparkurses sei der Strompreisverfall an der Strombörse, der u.a. auf der **fest-geschriebenen Einspeisevergütung für Ökostrom** beruht. IGBC-Chef Vasilidis: es ist absurd, daß wichtige Arbeitsplätze im Bereich der so nötig gebrauchten Speicher gestrichen werden. SUPER illu Nr.25/2017 S.30.
4. **Asyl. Bund zahlt Ländern und Kommunen im Jahr 2016 9,3 Mrd. €**, davon 5,5 Mrd.€ für nicht anerkannte Asylbewerber, eine Integrationspauschale von 2 Mrd. €, für Unterkünfte 400 Mio. €, für die Aufnahme von Minderjährigen 350 Mio. €. Junge Freiheit 2.6.2017 S.4
5. **Trotz der globalen Schiffbaukrise haben die deutschen Werften volle Auftragsbücher:** während die Zahl der Auftragseingänge weltweit um 62 % schrumpfte,stieg der Wert der Auftragseingänge bei den 500 deutschen Schiffbaufirmen um 42 %, der Umsatz lag um 6 % höher als im Vorjahr.Jahresbericht 2016/17 des Verbandes für Schiffbau und Meerestechnik JF 2.6.2017 S.11.
6. **Das Klimaproblem: Was haben Paris und Marrakesch an der Sache geändert? Nichts,**. Die beiden Welt-Klimakonferenzen waren keine wissenschaftlichen Tagungen, sondern politische Veranstaltungen. ihr Ergebnis ist in sich widersprüchlich: Hohe Ansprüche (Ziele), bei niederer Bereitschaft, sie auch tatsächlich zu verfolgen. Die Klärung kann nur auf wissenschaftlicher Ebene erfolgen, nicht auf politischer. Dr.Eike Roth, atw Mai 2017 S.307 bis 312
7. **Stickstoffdioxid-Belastung:** Der europäische Grenzwert zum Schutz der Gesundheit liegt bei 40 Mikrogramm pro m³ Deutlich überschritten wird dieser Grenzwert in Hamburg, Kiel, Köln, Stuttgart , München. München droht Diesel-Verbot. Marler Zeitung 15.6.2017 S.1, S.2, S.21.
8. **Hat der Diesel noch eine Zukunft?** Dieselmodelle neuester Generation halten die gültigen EU-Grenzwerte nicht nur auf dem Prüfstand, sondern auch im praktischen Betrieb ein. Die Verteufelung des Diesel ist falsch, denn er schneidet beim CO₂-Ausstoß deutlich besser ab als der Benziner. SUPERillu Nr.25/2017 S, S,62

Bankverbindung: bisher: Volksbank Marl-Recklinghausen Kto. Nr.905 888 205 BLZ 426 610 08

neu: Volksbank Marl-Recklinghausen IBAN DE75 426 610 08 0905 888 205